

## **Zwölfter Sonntag im Jahreskreis C** **21. Juni 2025**

Schrifttext: Gal 3,26—29

In meiner Zeit im Priesterseminar habe ich einmal eine Rüge vom Regens bekommen. Es war am Tag nach meiner Beauftragung zum Akolythen. Das ist einer der wichtigen Schritte zur Weihe. Der Akolyth ist eigentlich Altardiener. Er bereitet die Gabenbereitung vor und mischt Wasser und Wein bei der Gabenbereitung. Außerdem ist er beauftragt als Kommunionhelfer. Er übernimmt also relativ wichtige Aufgaben. Diese Beauftragung hatte für den Regens darum einen hohen Stellenwert. Die Rüge des Regens bezog sich bei mir auf Folgendes: Ich war bei der anschließenden Feierstunde im Speisesaal mit Anzug anwesend und nicht mit Soutane (das ist der Talar). Das hatte zwei Gründe: Zum einen hatte ich zu diesem Zeitpunkt keine Soutane und zum anderen war mir die auch nicht besonders wichtig. Die Rüge jedenfalls war deutlich, und so wurde eine Soutane angeschafft. Wann immer die Rede auf die Kleidung der Priester und Kleriker kommt, weise ich sinngemäß darauf hin, was ein altes Sprichwort sagt: „Die Kutte macht noch keinen Mönch.“ Es gibt nur ein einziges Gewand, das ein Christ, egal welchen „Standes“, trägt und tragen soll.

Paulus schreibt an die Galater: *„Ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen“* (Gal 3,26—27). Christus ist das Gewand der Christen. In der Taufe kommt er uns nahe wie ein Kleidungsstück. Sein Sterben und sein Auferstehen liegen mir auf der Haut. Was er gesagt und getan hat kommt mir ganz nahe. Christus berührt das Leben wie die Kleidung meine Haut. Dieses Gewand zeigt die Zugehörigkeit zu Gott. In der Alten Kirche war der Kleidungswechsel ganz deutlich. Sobald die Taufbewerber die Taufkapelle betreten haben, legten sie ihre (alten) Kleider ab. Nackt bekennen sie dann ihren Glauben, und nackt werden sie getauft. Danach bekommen sie das Taufkleid angelegt als neues Gewand. Dieser Ritus macht keine Unterschiede zwischen der bisherigen Religionszugehörigkeit, dem gesellschaftlichen Rang oder dem Geschlecht. Mir kommt das Anlegen des Taufkleides auch so vor, als ob uns die Haut Christi angelegt wird. Wir stecken mit der Taufe in seiner Haut.

Wenn nun alle das gleiche Gewand tragen, tragen sie dann Uniform? Und verstecken sie dann manche hinter dem Gewand? Man spürt im Galaterbrief: Die Gemeinde der Galater macht Unterschiede. Die einen sind „was Besseres“, die anderen weniger wert. Die alten Kleider entsprechen den Standesunterschieden. Das gibt es bis heute: Standeskleidung. Und es gibt bis heute Menschen, die sich vom Stand her definieren. Paulus warnt davor. „Christus als Gewand“ ist kein eitler Schmuck, kein Mäntelchen für die Feiertage oder die Begründung, sich von anderen abzuheben.

Mein Grundgewand als Priester ist das Taufkleid. Bei jedem Gottesdienst trage ich es in unterschiedlichen Formen, meistens als Albe, manchmal auch kürzer als „Chorrock“. Jede andere Kleidung, angefangen von der Soutane über die Stola und das Messgewand kommt später hinzu und ist darum auch sekundär. Diese Kleidung ist nicht dazu da, Standesunterschiede zu markieren, sondern auf den Dienst hinzuweisen, den ich als Priester ausübe. Grundlage für alles ist die Taufe. Mehr kann mir nicht gegeben werden. Das ist mir besonders aufgefallen im vergangenen Sommer. Da ist ein Priester unseres Dekanates verstorben. Und weil der Dekan schon im Urlaub war, habe ich die Beerdigung als Prodekan übernommen. Mir ist dabei aufgefallen, dass am Beginn der Begräbnisliturgie vom Priester und von seinen Aufgaben gesprochen wird. Doch je näher man sich dem Grab nähert, desto unbedeutender wird die „Amtswürde“ und umso bedeutender das Getauftsein. Wir gehören einzig und allein Christus an durch die Taufe.

Sie wissen, dass ich kein römisches Priesterhemd trage. Darauf werde ich immer mal wieder angesprochen. Darum bin ich dankbar um die damalige Rüge im Priesterseminar. Denn sie hat mir deutlich gemacht, dass man leicht auf Äußerlichkeiten schaut und dabei das Wesentliche übersieht.